

Alpbacher Technologiegespräche 2020 finden digital vom 27. bis 29. August statt

Utl.: Tickets sind ab sofort erhältlich - heuer um 90 Euro für das gesamte Europäische Forum Alpbach =

Wien (OTS) - Die Alpbacher Technologiegespräche, die vom AIT Austrian Institute of Technology und von ORF Radio Ö1 gestaltet und organisiert werden, finden heuer von 27. bis 29. August zum 37. Mal im Rahmen des Europäischen Forums Alpbach statt. Die Veranstaltung stellt sich - wie unsere gesamte Gesellschaft - den großen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie: Das Forum Alpbach und somit auch die Technologiegespräche finden heuer digital statt. Die hochkarätigen Plenary und Breakout Sessions werden in Alpbach live produziert und per Stream ausgestrahlt. Für die Online-Konferenz wird das Tool Hop-in verwendet.

Zwtl.: Generalthema „Fundamentals“

Das Generalthema des Europäischen Forums Alpbach 2020 lautet „Fundamentals“. Das rationale, wissenschaftliche Weltbild hat in Teilen der Gesellschaft an Strahlkraft verloren. In Zeiten des rasanten technologischen und gesellschaftlichen Wandels sind aber sichere Fundamente wichtiger denn je - man denke nur an den Klimawandel, an die Digitalisierung und, nun akut, an die Corona-Pandemie mit ihren vielfältigen Folgen. Die Alpbacher Technologiegespräche machen sich auf die Suche nach neuen Antworten: Wie sehen unsere Grundlagen heute aus? Worauf ist künftig zu achten? Was bedeutet das für Technologien der Zukunft? Welchen Herausforderungen muss sich die Industrie stellen, um wettbewerbsfähig zu bleiben? Diskutiert werden dabei u. a. neue Sichtweisen auf Gesellschaft und Wirtschaft, wie sie etwa die Komplexitätsforschung eröffnet, und neue europäische Perspektiven zur Bewältigung der aktuellen Krisenerscheinungen. Wertvolle Beiträge zum Umgang mit den drängenden Zukunftsfragen können auch die Künste liefern, denen breiter Raum eingeräumt wird.

Zwtl.: Programm-Highlights: Künstliche Intelligenz, Klima- und Umweltthemen und Komplexitätsforschung

Erste Programm-Highlights stehen bereits fest: Neben hochrangig

besetzten Debatten über die künftige Politik für Technologie, Innovation und Industrie werden unterschiedliche Sichtweisen auf unser Leben mit Künstlicher Intelligenz thematisiert. In Kooperation mit der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren wird über Klima- und Umweltthemen diskutiert, Komplexitätsforscher*innen berichten über erste Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie und deren Folgen. Wie gewohnt finden überdies knapp ein Dutzend Breakout Sessions rund um das Generalthema der Technologiegelgespräche statt.

Die Teilnahmegebühr für alle Gespräche des Europäischen Forums Alpbach beträgt einmalig 90 Euro - das beinhaltet auch die Technologiegelgespräche. Dadurch soll so vielen Interessierten wie möglich die virtuelle Teilnahme an den Veranstaltungen ermöglicht werden.

Zwtl.: Vierte Ausgabe des Jahrbuchs „Discussing Technology“: Thema „Komplexität“

Anlässlich der Technologiegelgespräche erscheint auch heuer das Jahrbuch „Discussing Technology“, das sich diesmal dem Thema „Komplexität“ widmet - mit Beiträgen des Komplexitätsforschers Stefan Thurner, des MIT-Professors Alex „Sandy“ Pentland, des Rektors der Universität für angewandte Kunst Wien, Gerald Bast, und vielen mehr.

Zwtl.: Alpbacher Technologiegelgespräche

Die Alpbacher Technologiegelgespräche werden vom AIT Austrian Institute of Technology, Österreichs größter Research and Technology Organisation, und ORF Radio Österreich 1 veranstaltet. Das Projekt wird von Michael H. Hlava (AIT) und Martin Bernhofer (ORF Ö1) geleitet, das Projektbüro von Claudia Klement (AIT). Dem Steering Committee der Alpbacher Technologiegelgespräche gehören als Vorsitzender Hannes Androsch (Vorsitzender des Rates für Forschung und Technologieentwicklung), Wolfgang Knoll (wissenschaftlicher Geschäftsführer des AIT) und Monika Eigensperger (Radiodirektorin ORF) an.

Wissenschaftliche Partner der Alpbacher Technologiegelgespräche 2020 sind die Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, Industrial Partner ist die Industriellenvereinigung (IV). Die Veranstaltung wird vom österreichischen Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), vom Bundesministerium für Digitalisierung und

Wirtschaftsstandort (BMDW) sowie vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) unterstützt.

Die Veranstalter informieren Sie regelmäßig über Programm-Updates und Highlights. Folgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen unter dem Hashtag #EFatec !

Zwtl.: Links:

~

* Den aktuellen Programmstand zu den Alpbacher Technologiegesprächen finden Sie hier:
[<https://www.ait.ac.at/efatec20>] (<https://www.ait.ac.at/efatec20>)

* Tickets können Sie ab dem 13. Juli hier erwerben:
[<https://2020.alpbach.org/>] (<https://2020.alpbach.org/>)

* Verweis auf die Forum Alpbach OTS:
[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200707_OTS0055]
(https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200707_OTS0055)

~

~

Rückfragehinweis:

Michael H. Hlava
Projektleiter der Alpbacher Technologiegespräche
AIT Austrian Institute of Technology
T +43 (0)50550 4014 | michael.h.hlava@ait.ac.at | www.ait.ac.at

Isabella Henke
ORF Radio Öffentlichkeitsarbeit
T +43 (1) 501 01/18050 | isabella.henke@orf.at

Claudia Klement
Projektbüro Alpbacher Technologiegespräche
AIT Austrian Institute of Technology
T +43 (0)50550 2045 | claudia.klement@ait.ac.at | www.ait.ac.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/14463/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0064 2020-07-07/10:38

071038 Jul 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200707_OTS0064